

## NACHBARSCHAFT

### Hans Härings «Letzte Saat»

1., 3. und 4. Februar 1956

Das «Proscenium», ein Basler Laien-Ensemble, bringt am kommenden Mittwoch das Schauspiel «Letzte Saat», welches Hans Häring zum Autor hat, zur Uraufführung. Weitere Aufführungen finden am Freitag und Samstag statt. Das Motiv zu seiner «Letzten Saat» fand der junge Dramatiker in C. F. Meyers Ballade «Die Füße im Feuer». Er stellt die Handlung in die düstere Halle des Schlosses Narbonne und die Tage der Belagerung Orléans durch Franz von Guise (Januar 1573). Die Regie hat der Autor in Händen, assistiert von Eugen Beck, indes Roby Leupin (Muttenez) das Bühnenbild schuf. Leupin ist noch von den «Müller-Schwarz»-Aufführungen her bekannt, ebenso der Darsteller des jungen «Marquis von Villefort» (Dieter D. Cueni), der damals als «Chronist» gefiel.

Die weiteren Rollen und Darsteller sind: «Graf Narbonne» (Hans Häring); «Antoinette», seine Tochter (Rosmarie Stämpfli); «Christine», Narbonnes Schaffnerin (Rose Grabowsky); «Daniel», ihr Enkel (Aurel Schmidt); der alte «Marquis von Villefort» (Eduard Koch, von der «Komödie»); «La Rousse», Kurier des Herzogs Franz von Guise (Heinz Walder); «Bastien», Narbonnes Diener (Freddy Casadei) und «Armeuil», Villeforts Kammerherr (Peter O. Haerdi).

Bereits hat in Basel der Vorverkauf begonnen. Wir haben für unsere Muttenezzer Freunde einige Eintritts-Programme aus demselben zurückgezogen, welche nun bei E. von der Crone erhältlich sind. Der St. Alban-Saal befindet sich in der St. Alban-Vorstadt, unmittelbar hinter dem Neubau «Burghof» bei der Wettsteinbrücke. Alle Plätze sind nummeriert.

«Proscenium» Basel.

Muttenezzer Anzeiger

27. 1. 1956